Mikrofilmarchiv
der deutschsprachigen Presse e.V.

Bezugspreis vierteljährlich: Ausgabe A (ohne „Wochenschau") in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 2 Mk. 10 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 2 Mk. 10 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 2 Mk. 52 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 82 Pfg. — Ausgabe B (mit „Wochenschau") vierteljährlich 60 Pfg. mehr.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenzeile, 85 mm breit, 2 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.). — Reklamen: Der Raum für die Reklamezeile, 87 mm breit, 2 mm hoch, 1 Mk. Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.
Fernspr.: Redaktion u. Verlag Nr. 2448, 2449 u. 2450. Geschäftsstelle (Michaelisplatz 9) Nr. 78.

Zweite Ausgabe. 2. Blatt. — Sonntag, 11. November 1917. — 66. Jahrgang. Nr. 812.

Ländliche Fortbildungsschule.

In den letzten Tagen haben die ländlichen Fortbildungsschulen wieder ihre Tätigkeit beginnen. Da wird mancher kurzsichtige Vater, Meister und Lehrherr sagen: Jetzt die Jungens in die Fortbildungsschule schicken, wo wir sie so bitter nötig haben? Gewiß, unsere ländliche, schulentlassene Jugend ist bei dem Mangel an Arbeitskräften kaum zu entbehren. Tüchtig haben unsere Jungens zugegriffen, und fleißig haben sie geholfen vom Morgen bis oft spät in den Abend hinein; wenn wir all der fleißigen Hände in der Heimat gedenken, dann dürfen wir unsere wackeren Jungens nicht vergessen. Auch ihnen gebührt unser wärmster Dank für ihr frisches Zugreifen.

Aber mit Worten des Dankes ist ihnen nicht gedient. Sie wachsen heran, sie müssen später auch ihren Platz ausfüllen, sie wollen auch tüchtige Menschen werden. Sollen sie hinter ihren älteren Mitschülern, die die Wohltaten der Fortbildungsschule genießen konnten, zurückstehen? Das wäre traurig, doppelt traurig bei der großen Arbeit, die von ihnen gefordert wird.

Drei Jahre währt schon der Krieg. Die Knaben in den letzten Jahrgängen der Volksschule haben oft und oft lange beurlaubt werden müssen; matt und müde kamen sie infolge der Arbeiten zu Hause und im Felde zur Schule, an häusliche Schularbeiten war kaum zu denken; — ist es da nicht eine ganz natürliche Folge, daß die Leistungen der Schule zurückgegangen sind, daß unsere Jungens, die in den beiden letzten Jahren zur Entlassung kamen, in ihrem Wissen und Können große Lücken zeigen! Diese müssen ausgefüllt und noch manches hinzugelernt werden, wenn sie später fertig werden wollen. Und nicht allein in unterrichtlicher Hinsicht haben sie einen Anspruch auf den Besuch der ländlichen Fortbildungsschule, auch in erzieblicher. Man klagt so viel über Verwilderung und Verrohung der Jugend, über Unbotmäßigkeit, Ausgelassenheit und Ungezogenheiten aller Art; nicht mit Unrecht. Die Ursachen hierfür treten zu deutlich zu Tage. Da ist es die Fortbildungsschule, die, sich der irregeleiteten Jugend annehmend, sie zu braven Jünglingen heranbilden will. Wir stehen in einer schweren Zeit; auf wirtschaftlichem Gebiete gehen wir noch viel ernsteren entgegen. Da muß auch der Bauer, der Mann auf dem Lande seinen Mann stellen. Helfen und sich halten zu können, werden dann nur tüchtige Menschen in der Lage sein. Mit Säen, Mähen, Pflügen und Eggen ist es nicht getan; zu dieser praktischen Tüchtigkeit gehört eine in jeder Hinsicht tüchtige Schulbildung. Der Mann auf dem Lande muß ein flinker Rechner sein, er muß die Feder gebrauchen können, um die nötigen Schriftsätze anzufertigen, das Laufen zu einem Winkelkonsulenten ist das erbärmlichste Armutszeugnis für jeden Menschen, der eine gute Schulbildung genossen hat. Der Bauer muß auch die nötige Fachbildung haben, der Großbauer, wie der mittlere und kleine Mann. Das hat uns der Krieg recht deutlich gelehrt und das hat wohl mancher hinreichend erfahren, und mancher wird auch wohl gefühlt haben, wie sehr es auf eine gute allgemeine Schulbildung und eine hinreichende Fachbildung ankommt.

Beides, Schul- und Fachbildung — letztere soweit, wie es im Rahmen ihrer Aufgabe liegt, will die ländliche Fortbildungsschule den Jungens vermitteln, will auch — und dieser Umstand darf nicht außer acht gelassen werden — den landwirtschaftlichen Winterschulen vorarbeiten, damit diese ihre schwere Aufgabe um so erfolgreicher erfüllen können. Jeder angehende Landwirt solle, wenn es eben geht, die landwirtschaftliche Winterschule seines Kreises besuchen, aber nicht vergessen, sich vorher in der ländlichen Fortbildungsschule eine sichere Unterlage für die Arbeit in der Winterschule verschaffen.

Die ländliche Fortbildungsschule ist von dem Herrn Minister dem Volke von oben her nicht aufgedrungen. Einsichtige Bauersleute haben erkannt, wie notwendig auch dem Manne auf dem Lande die Fortbildung sei — ebenso notwendig, wie die gewerbliche und kaufmännische für diese Berufe. Von dem Rufe einsichtsvoller Landwirte veranlaßt, von den Notwendigkeiten der Fortbildungsschulen überzeugt, hat die Regierung diese Schulen eingerichtet.

Man entschuldige sich nicht, daß man sagt, man habe keine Zeit. Das ist eine müßige Ausrede, der man sich bedient, um den Jungens nur die Vorteile der Fortbildungsschule vorzuenthalten. Wo ein guter Wille ist, da lassen sich bei guter Einteilung der Zeit schon wöchentlich einige Stunden einbringen. Oder sollen die eigenen Kinder später die Ankläger gegen Vater und Mutter werden, wenn sie im Leben nicht fertig werden können? Mit Recht werden sie sagen: Die Schulen waren da, warum habt ihr mich nicht hineingeschickt? Andere Eltern haben es getan! Ich war noch zu jung und zu dumm, um urteilen zu können.

Ja, die Schulen sind wieder geöffnet! Geistliche und Lehrer rufen die jungen Leute. Bei der vielen Arbeit, die der Krieg auch für sie gebracht hat, wollen sie doch noch die Arbeit in den Fortbildungsschulen übernehmen. Eltern, Meister und Lehrherren! Ihr müßt eure Jungens zu lieb haben, um sie um den Nutzen der ihnen in so reicher Weise die ländliche Fortbildungsschule bietet, zu betrügen. Eure Pflicht, eure Jungens, das Vaterland verlangt von euch, daß ihr dem an euch gerichteten Rufe Folge leistet. △

Aus den Provinzen.

★ **Rheine**, 10. Nov. (Zum goldenen Amtsjubiläum) des Lehrers Baum wird uns noch mitgeteilt: Zu einer erhebenden Kundgebung gestaltete sich die Doppelfeier des 70. Geburtstages und goldenen Amtsjubiläums, das der Prediger und Lehrer der hiesigen Synagogen-Gemeinde, Herr Ludwig Baum, in erfreulicher Rüstigkeit begehen konnte. Im Festgottesdienste, dem auch der Vertreter der Königl. Regierung beiwohnte, würdigte Prediger Keßler-Münster in herzlichen Worten die reiche und segensvolle Arbeit des Jubilars in Schule und Gemeinde. Aus der zahllosen Schar der Abordnungen, die kostbare Gaben und Ehrengeschenke überreichten, seien hervorgehoben: Kreisschulinspektor Dr. Ohlendorff, Bürgermeister Schüttemeyer, Pfarrer Fabry, Pastor Beccard, Geh. Studienrat Dr. Führer, sowie Abordnungen der kathol. und evangel. Lehrervereine, des Vereins israel. Lehrer Rheinlands und Westfalens, des jüdischen Seminars zu Münster u. v. a. Ihre Worte und die zahllosen Blumengaben, Geschenke, Telegramme usw. bewiesen deutlich, welcher Wertschätzung sich der Jubilar in allen Kreisen der Bevölkerung ohne Unterschied des Standes und Bekenntnisses erfreut. Dem liebenswürdigen und pflichttreuen Beamten ein herzliches: Ad multos annos!

⚔ **Emden**, 7. Nov. (Diebstähle.) In einem Gewerbebetriebe wurden Treibriemen im Werte von mehr als 1000 Mk. entwendet. Einem Bäcker wurde seine Filiale ausgeräumt und etwa 70 Brote und sonstige Sachen gestohlen. In derselben Nacht entwendeten Diebe zwei Schafe eines Arbeiters von der Weide.

⁂ **Hamm**, 10. Nov. (Schmuggel mit Wollgarn.) Einem umfangreichen Wollgarnschmuggel, bei dem der Umsatz viele Tausende betrug, ist die hiesige Polizei auf die Spur gekommen. In mehreren hiesigen Geschäften wurden 15 große Kisten mit Wollgarn beschlagnahmt. Der Absender ist ein im Felde stehender Soldat. Die Polizei beschlagnahmte gestern weitere sieben mit der Bahn ankommende Kisten und stellte ferner fest, daß eine hiesige Firma allein während des vergangenen Sommers 50 Kisten Wollgarn auf diesem Wege erhalten hat.

Elberfeld, 9. Nov. (Diebisches Zugpersonal.) In letzter Zeit sind zweimal aus Güterzügen, die von Düsseldorf nach Vohwinkel fuhren, aus Wagen mehrere Zentner Schokolade und Zigarren entwendet worden. Die Polizei ermittelte als Diebe das gesamte Zugpersonal der Züge, einschließlich des Zugführers. Die Diebe, bei denen noch gestohlenes Gut gefunden wurde, sind verhaftet worden.

♂ **Köln**, 9. Nov. (Erblindungen infolge Schnapsgenusses.) Die städtische Gesundheitspolizei schreibt: Im rechtsrheinischen Stadtteile sind im Laufe der letzten Wochen Fälle von schweren Sehschädigungen und Erblindungen vorgekommen, die aller Wahrscheinlichkeit nach auf den Genuß von Schnaps, der Methylalkohol enthielt, zurückzuführen sind.

Kriegs-Auszeichnungen.

Es wurde verliehen:

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse: ★ Niebecker, Engelbert, stud. theol., Leutnant d. R. bei einer Flieger-Abtlg., Sohn der Witwe des Postdirektors Niebecker; das E. K. 2. das Abzeichen für Flugzeugführer, sowie den Ehrenbecher für Niederkämpfung eines feindlichen Fliegers besitzt er schon; ★ Dr. jur. Josf Keuper, Leutnant d. Ref. im Masurischen Fußartillerie-Regiment Nr. 22, aus Münster; ★ Völker, Vizefeldwebel, aus Haftenkamp bei Neuenhaus (Grafschaft Bentheim).

Das Eiserne Kreuz: ★ Henscher, Paul, Gefreiter bei einem Feld-Art.-Regt. Sohn des Rechnungsrats Henscher; ★ Niewöhner, Math., Einj.-Gefr. im Inf.-Regt. Nr. 98, Primaner, Sohn des Kaufmanns Oswald Niewöhner; ★ Hoppe, Hermann, Gefreiter bei der Kaiserl. Deutschen Telegr.-Abtlg. in Ffein-Assen, Sohn des Malers und Anstreichers Georg Hoppe; den Eisernen Halbmond erhielt er im März dss. Jrs.; ★ Banheiden, Anton, Schütze im Inf.-Regt. Nr. 138; ★ Glosemeyer, Wilhelm, Grenadier, Sohn des Maurerpoliers Heinrich Glosemeyer, aus Münster; ★ Welken, Johann, ★ Welken, Heinrich, Musketiere, Söhne des Gärtners Wilh. Welken zu Uppenberg; ★ Bruns, Heinr., Gefreiter Sohn des Gutsbesitzers Th. Bruns zu Rinkerode; ★ Schmidt, Karl, Gefreiter, Sohn der Frau Wwe. des Kaufmanns Schmidt; zwei seiner Brüder sind bereits mit dem E. K. 2. Kl. ausgezeichnet; ★ Neuvert, Johann, Reiter, Sohn des verstorbenen Fuhrunternehmers Anton Neuvert zu Drensteinfurt; ★ Pantmann, Karl, und Christian, aus Ostenfelde; ★ Gempt, Otto, Leutnant d. R., aus Lengerich; ★ Upmeyer, Heinrich, Vizefeldwebel, aus Stift Leeden; ★ Brüseke, Wilh., Schütze, aus Meckelwege bei Lienen; ★ Becks, Hermann, Musketier, ★ Schniemann, Friedrich, Gefreiter, aus Ibbenbüren; ★ Altevogt Friedrich, Hornist, aus Holpendorf bei Lienen; ★ Peters, Heinr., Gefreiter, aus Intrup bei Lengerich; ★ Sander, Landsturmmann, aus Laggenbeck; ★ Butterberg, Ernst, Landwehrmann, aus Ledde; ★ Richter, Franz, Gefreiter, aus Püffelbüren; ★ Schroer, Bernhard Landsturmmann, aus Dörenthe; ★ Beyer, Karl, Sanitäts-Gefreiter, aus der Westfeldmark bei Ibbenbüren; ★ Klöpper, Hermann, Musketier, aus Ahaus.

Der Eiserne Halbmond: ★ Oppermann, Ludwig, Wachtmeister, beim Deutschen Konsulat in Smyrna, Sohn des Kanzleisekretärs L. Oppermann, zu Münster.

Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe: ★ Rhode, Robert, Landsturmmann, Teilhaber der Firma Gebr. Rhode, Rottuln; ★ Rahe, Heinrich, Hilfsladeschaffner; ★ Dreibholz, Fahrsteiger, aus Ibbenbüren.

Gerichtszeitung.

§§ **Steuerpflicht von Zuwendungen an eingezogene Angestellte.** Die Steuerpflicht der Zuwendungen an Angestellte, die zum Heeresdienst eingezogen sind, hat das Preußische Oberverwaltungsgericht kürzlich in einer bemerkenswerten Entscheidung bejaht. In der Beschwerde bestritt der Steuerpflichtige, daß die 5130 Mk., die er beziehe, eine Gehaltsforderung darstellten und daß das Dienstverhältnis fortbestehe. Es sei vielmehr erloschen, da die Stellung mit seinem Eintritt in das Heer beendet gewesen und Gehalt seitdem nicht mehr gezahlt sei. Das Oberverwaltungsgericht sah die Beschwerde für begründet an. Die Annahme, so führte es aus, daß das frühere Dienstverhältnis fortbestehe, sei unzureichend begründet. Dem Fehlen einer formellen Kündigung werde dabei eine Bedeutung beigemessen, die nicht bedenkenfrei sei. — Andererseits liege es nahe, daß das Dienstverhältnis nach Maßgabe des früheren Vertrages wieder in Kraft treten solle, nachdem der Steuerpflichtige aus dem Heeresdienst entlassen sein werde. Unter diesem Gesichtspunkt könne, falls der Steuerpflichtige sich verpflichtet habe, zu diesem Zeitpunkt in die frühere Stellung zurückzukehren, die Zahlung der sogenannten freiwilligen Zuwendungen als Gegenleistung für jene Verpflichtung angesehen werden, so daß dann ein neuer Vertrag zustande gekommen sein würde, der als eine Quelle steuerpflichtigen Einkommens, nämlich eines Rechts auf periodische Hebungen zu würdigen wäre.

Vermischtes.

* **Etwas für die Ententepresse.** Ein Berliner Blatt meldete kürzlich, der Abg. Stresemann befinde sich in ärztlicher Behandlung, weil er „beim Abendessen einen kleinen Knochen verschluckt habe". Ein Provinzblatt druckte das ab, aber der Druckfehlerkobold machte aus dem Knochen einen „Knaben". Ein gefundenes Fressen für die Ententepresse, denn ein besserer Beleg für die Barbarei der Teutonen läßt sich nicht bringen.

* **Beleuchtung der Haus- und Treppenflure.** Die Kölnische Polizeiverwaltung in Köln teilt mit: In der Bürgerschaft besteht Unklarheit darüber, ob seit Inkrafttreten der Verordnung über die Verdunkelung wegen Fliegergefahr die Hauseigentümer noch verpflichtet sind, die Haus- und Treppenflure bei Dunkelheit zu beleuchten. Es wird dazu bemerkt, daß an dieser Vorschrift nichts geändert ist. Die Hauseigentümer sind also nach wie vor verpflichtet, des Abends die Haus- und Treppenflure zu beleuchten; sie haben aber daneben auch Sorge zu tragen, daß die Beleuchtung genügend abgeblendet oder so angebracht ist, daß der Lichtschein nicht nach außen fällt.

* **Ist das zeitgemäß?** Der mecklenburgische Landtag wird am 26. November d. J. in Sternberg, einem kleinen Städtchen in Mecklenburg-Schwerin, zusammentreten. Die Ladung der mecklenburgisch-strelitzschen Landtagsmitglieder ist durch den Großherzog erfolgt. Sie verdient festgehalten und weiteren Kreisen mitgeteilt zu werden. Sie lautet wie folgt: Adolf Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Mecklenburg usw. „Wir fügen euch hiermit gnädigst zu wissen, daß wir die Haltung eines allgemeinen Landtages beschlossen haben, und daß derselbe am 26. November dieses Jahres in Sternberg eröffnet werden soll. Gleichwie Wir nun solchen Landtag hiermit Landesfürstlich ausgeschrieben haben wollen: so befehlen Wir euch andurch gnädigst, euch des Abends vorher, als am 25. November dieses Jahres, in Sternberg einzufinden und nach gebührender Anmeldung am folgenden Tage die in Unserem Namen euch zu eröffnenden Präpositionen, deren Inhalt hinlegen beigefügt ist, zu erwarten, der gemeinsamen Berathschlagung darüber beizuwohnen und ohne erhebliche Ursache vor erfolgtem förmlichen Landtagsschluß euch nicht von dannen zu begeben. Ihr tut nun solches oder nicht: so sollet ihr dennoch zu allem dem, was von den Anwesenden gehörig wird beschlossen werden, gleich anderen Unseren gehorsamsten Landsassen und Untertanen verbunden und gehalten sein. Hieran geschieht unser gnädigster Wille. Adolf Friedrich." — Die „Köln. Ztg." bemerkt dazu treffend: Stil und Inhalt des Erlasses erinnern tatsächlich an das Mittelalter. Sie kennzeichnen damit zugleich auch die heutigen mecklenburgischen Verfassungsverhältnisse, die bekanntlich eine einzigartige Besonderheit innerhalb unseres Vaterlandes bilden, für die allerdings nicht bei den Großherzögen, sondern bei der jedem Fortschritt feindlichen Ritterschaft die Verantwortung liegt. Aber angesichts dieser mecklenburgischen Zölle fragt man doch: Ist das zeitgemäß?

* = **Posteinlieferungsscheine über gewöhnliche Pakete.** Schon seit 1910 besteht bei der Post die Einrichtung, daß die Postanstalten auf Antrag gegen eine Gebühr von 10 Pfg. die Einlieferung gewöhnlicher Pakete bescheinigen. Sie wird verhältnismäßig wenig benutzt, ist aber von besonderem Nutzen, wenn dem Absender daran liegt, auch für gewöhnliche Pakete einen Nachweis über die Einlieferung zu haben. Vordrucke zu den Scheinen sind bei der Post zum Preise von 20 Pfg. für einen Block mit 100 Stück zu kaufen; einzelne werden unentgeltlich abgegeben. Der Absender hat den Schein, nach Wunsch unter Angabe des Gewichts der Sendung, auszufüllen, die Gebühr darauf in Freimarken aufzukleben, und den Schein mit der Sendung am Postschalter abzugeben. Dort wird der Schein mit dem Abdruck des Tagesstempels und der Aufgabenummer des Paketes versehen und so dem Absender zurückgegeben. Auf diese einfache, anscheinend viel zu wenig bekannte Weise läßt sich die Einlieferung, der Empfänger, der Bestimmungsort und das Gewicht eines gewöhnlichen Pakets nachweisen und auf Grund des Gewichtsvermerks die Richtigkeit des für die Freimachung gezahlten Betrages nachprüfen.

Hauptredakteur Rudolf Strietholt. — Es verantworten: den redaktionellen Teil Paul Koene, die Reklamen und Inserate Anton Busch, alle in Münster. — Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung in Münster.

Die Deutsche Vaterlands-Partei

will den Siegeswillen unseres Volkes stärken und ihm durch Wort und Tat Ausdruck geben.
Die Deutsche Vaterlands-Partei
will der Welt beweisen, daß im deutschen Volke nach drei schweren Kriegsjahren und trotz aller Friedenssehnsucht die Entschlossenheit lebendig ist, einen Frieden zu erkämpfen, der Deutschlands Zukunft auf starke sichere Grundlage stellt.
Die Deutsche Vaterlands-Partei
hat nichts mit religiösen und innerpolitischen Fragen zu tun.
Die Deutsche Vaterlands-Partei
will ein Bund der Einigung sein und als Symbol das Vaterland hochhalten.
Der Deutschen Vaterlands-Partei
ist jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau als Mitglied willkommen.
Anmeldungen zur Deutschen Vaterlandspartei werden angenommen Berlin W. 10, Viktoriastr. 30. Zahlstellen sind alle Zweigstellen deutscher Banken. Bankkonto: Deutsche Bank Depositenkasse C. Berlin W. 9, Potsdamerstr. 134a. Postscheckkonto Berlin 35300

Wer ererbten Goldschmuck dem Vaterlande gibt, entweiht nicht, sondern ehrt das Andenken der Toten. Auf zur Goldankaufsstelle!

Die Goldankaufsstelle im Stadthaus (Magistrats-Sitzungssaal) ist geöffnet jeden 1. Mittwoch im Monat.
Außerdem wird täglich bei den Herren Deppenbrock, Salzstraße, Osthues, Lüdgeristraße, und Schräder, Hogenstraße, Goldschmuck entgegengenommen.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle tritt für Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung der ermäßigte Preis von 10 Pfg. für den Spaltenraum von 2 mm Höhe (Raumhöhe) ein. Die nicht volle Raumhöhe wird mit 5 Pfg. berechnet.

Offene Wohnungen

Frdl. möbl. Zimmer m. voll. Pension zum 1. 12. zu verm. Staufenstraße 9, 1. Et.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten u. voller Pension zu vermieten. Industriestraße 12, 2. Et.

2 bis 3 möbl. Zimmer an einz. Herrn zu vermieten. Jägerstraße 3.

Einf. möbl. Zimmer zu vm. Cordunenstr. 2, 1. Et.

Einfamilienhaus,
bestehend aus 8 Wohnräumen u. Zubehör, inmitten d. Stadt per sofort zu vermieten. Näheres Rothenburg 2.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Vorratsraum zum 1. April zu verm. Meppenerstr. 2.

Gesuchte Wohnungen

Gesucht sofort gemütl. möbl. Zimmer mit Licht, Heiz., Morgenkaffee u. Badegelegenh. für gebild. Herrn. Geg. Warendorferstr.—Neuplatz. Angebote unter G H 339 an die Gesch.

— **Kriegswohnung,** —
2 möbl. Zimmer (2 Betten) u. Küche, evtl. auch leere Räume sofort gesucht. Off. erb. unter P R 346 an die Geschäftsst.

Alleinst. Herr sucht z. 1. 4. 18 **Wohnung** (5—6 Zim.) oder 4 Zimm. u. bewohnb. Mans., Küche und Zubehör. Angebote mit Preis u. D E 107 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Einfaches Fräulein sucht **möbl. Zimm.** mit Morgenkaffee. Offerten unt. J 3499 bef. Aug. Rolef, Markt 37.

»» Bäckerei ««
auf läng. Jahre zu mieten ges. Off. u. H J 340 an die Gesch.

Offene Stellen

Junges Mädchen von 14—15 Jahren für leichte Hausarbeit von 8—11 Uhr gesucht. Näh. Geschäftsstelle ds. Bl.

Ältere Frau od. schulentlass. **Mädchen** für morgens v. 8—11 zu evtl. Dame für sehr leichte Hausarb. auf sofort gesucht. Jüdefelderstr. 5, 2. Et.

Bureau-Fräulein,
wirkl. flotte Maschinenschr., auch in sonst. Bureauarbeiten bewandert, **für selbständige Tätigkeit in neuer Apparatefabrik Münster-Stadt für angenehme dauernde Stellung für sof. ges.** Meld. mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter O O 326 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Gesucht wird für bess. Wirtschaft ein 15—16jähriges
»» Mädchen ««
für leichte Hausarbeit. Hasenstraße 21

Für Stenographie, Schreibmaschine und Buchhaltung werden einige durchaus
gewandte junge Mädchen
zu sofort gesucht. a2
Näh. Geschäftsstelle.

Braves tüchtiges
»» Mädchen ««
für Küche und Haus z. 1. Jan. gesucht. Frau Prof. Thiel, Goebenstraße 10.

Zahnarzt wünscht junge, vorgebild. Dame
aus bemittelten, geb. Kreisen **in der Zahntechnik auszubilden.** Angebote mit Lebenslauf und Bild erbeten unter R R 328 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Nach Burgsteinfurt ein einfaches ruh.
Dienstmädchen
in bürgerl. Haus gesucht. Off. unter O P 3415 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Weg. Erkrank. des Mädchens zum 1. Dez. od. 1. Jan. ein erfahrenes **Küchenmädchen** ges., welches einen Teil der Hausarbeit übern. Frau Landesbankdirektor Krönig, Brüderstraße 15.

Für jeden Tag einige Stund. **eine Putzfrau** gesucht.
Frau Dorn, Heisstraße 5.

Älteres Kinderfräulein,
kath., zu 2 Kindern (2½ u. 4 Jahre alt) gesucht.
Frau Fartmann,
Telgte i. W.

Waschfrau für alle 4 Wochen einen Tag u. Putzfrau für jeden Freitag ges. Hansaring 25 p.

Modes.
Feines Putzgeschäft sucht tüch. **II. Arbeiterinnen** für sofort oder später. Offerten unter K L 304 an die Geschäftsstelle.

Modes.
Tüchtige
I. Putzarbeiterin
oder Directrice sucht feines Putzgeschäft für sofort oder später. Off. unt. J K 303 a. d. Gesch.

Suche sofort ein gutes zuverlässiges
Mädchen
für Küche und Hausarb.
Ebert, Wehrstr. 1.

Für sofort od. später
»» Gehülfin ««
für feine Damenschneiderei ges.
Krummer Timpen 60/61.

Daselbst ein
Lehrmädchen gesucht.

Suche zum 1. Dezember ein braves katholisches
»» Mädchen, ««
welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, für kleinen Haushalt (2 Personen).
Fabrikbesitzer Heinrich d'Hone, Duisburg, Kolonieстr. 151.

Zum 1. Januar braves
Zweitmädchen
gesucht. Vorstellung abends nach 8 Uhr.
Frau Geheimrat Hövener, Göbenstraße 3.

Zur Anfertigung von Heeresaufträgen suche ich sofort für Wiedenbrück
erfahrene Gesellen
oder
Kleinmeister,
die in eigenen Räumen Lohnarbeit verrichten wollen.
J. F. Rudloff
Seilerwarenfabrik,
Wiedenbrück.

» Laufjunge «
oder **Mädchen** auch für Lagerarbeiten sofort gesucht.
W. Frantz.
Bremerstraße Nr. 40.

Für die Schreibmaschine suche ich zum mögl. baldigen Eintr.
Herrn od. Dame.
Beding. ist geläufiges Schreiben u. sicheres, schnelles Stenographieren, Schriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf erbitt.
F. A. Schlieker,
Gruhenholzhandl., Dülmen i. W.

Suche möglichst bald einen tüchtigen
Schweizer
zu 17 Kühen entsprechend Jungvieh und Schweinen.
Felix Schulze Niehoff, Altenberge b. Münster.

Gesuchte Stellen

Junge Dame sucht schriftliche Heimarbeit. Offerten erb. unt. W W 331 an die Geschäftsst.

Junges Mädchen sucht nach gründl. Ausbildung in allen kaufm. Fächern **gute dauernde Stelle als Kontoristin.** Ausreichende Zeugnisse vorhanden. Offerten erb. unter L M 343 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche für meinen Sohn, der zu Ostern der Schule entlassen wird, Stelle bei einem kathol. Meister als **Bäcker-Lehrling,** am liebsten auf dem Lande.
Frau Wwe. Kellers,
Münster i. W., Wohlweg 95.

Junger militärfreier Mann sucht zum 1. Januar 1917
Stelle als Buchhalter
(amerik. System).
Offerten unter S T 310 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche für 16jährigen jungen **Mann,** der Anfänger im Maschinenschreiben und Stenographie ist, **Beschäftigung gegen geringe Vergütung.** Off. unt. O P 345 an die Geschäftsst.

Versteigerung.
Am **Montag, den 12. November, Morgens 10 Uhr** anfangend, werde ich im Auftrage des Liquidators der Firma **„Gebr. Knake"** A.-G. auf dem Holzlagerplatze der Firma, am **Eingang der Kapuzinerstr. Barzahlung** folgende Gegenstände versteigern:
1 offenen, einstöckigen Schuppen 35 · 18 Meter,
1 offenen, zweistöckigen Schuppen 30 · 10 Meter
mit **schweren Balken** zum Abbruch. Fernerhin 1 vierrädrigen Handwagen, eine Anzahl gebrauchter Türen, Fenster, Jalousien und Klavierversandkisten, letztere besonders geeignet zum Ausbessern von Breiterwänden, Schalbretter, Pfosten und etwa 100 Rummern trockenes, kleines Brennholz.
Münster i. W., den 10. November 1917.
Felix Kösters, beeideter und öffentl. angest. Versteigerer.

Lager oder Arbeitsräume,
große und kleinere, im Mittelpunkt der Stadt, zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle.

Weißnäherinnen
sofort gesucht.
Franz Peters, Clemensstraße 9.

Stellmacher und Schreiner
auch kriegsbeschädigte sofort gesucht. h2
Gebr. Schultz,
Maschinenfabrik Münster i. W.

Stallbursche od. Fuhrmann
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Brauerei Westfalia. r2

Bedeutende Einlegesohlenfabrik
sucht tüchtigen
Vertreter
der nachweislich bei Bekleidungsämtern gut eingeführt ist.
Schriftl. Anfr. m. Ang. von Referenzen an
P. E. Hartnach, Cöln, Erststraße 2.

Modernes Zweifamilienhaus
(St. Mauritz).
Heizung, elektrisches Licht, Balkon, Veranda und Bad. Untere Wohnung 6 Zimmer, obere Wohnung 9 Zimmer. Jede Wohnung separaten Eingang und Treppenhaus. Preis Mk. 48,000.

Modernes Dreifamilienhaus
(Ludgeriviertel).
Parterre 7 Zimmer, Küche. Etagen je 5 Zimmer, Küche. Preis Mk. 45,000.
Näheres durch den Hausmakler
C. Burmester,
Krummertimpen 6.

Seit Januar 1902 erscheint in unserm Verlage
Theologische Revue.

In Verbindung mit der theolog. Fakultät zu Münster und unter Mitwirkung vieler anderer Gelehrten herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Diekamp. Halbjährl. 10 Nummern gr. 4°, 5 Mk. (für Studierende 4 Mk.).

Die Theol. Revue will über die neue wissenschaftlich-theologische Literatur (angrenzende Wissenschaften eingeschlossen) gründliche und sachgemäße Besprechungen liefern.

Inhalt der soeben ausgegebenen Nummer 15/16:

Das schlußfolgernde Denken: Lindworsky, Das schlußfolgernde Denken. Experimental-psychologische Untersuchungen (Rüsche). — Zur Geschichte der Auslegung von 1 Kor. 7, 21: Kiefl, Die Theorien des modernen Sozialismus über den Ursprung des Christentums (Steinmann). — Eichrodt, Die Quellen der Genesis von neuem untersucht (Alf. Schulz). — Merz, Die Blutrache bei den Israeliten (Eberharter). — Grosch, Der in Gal. 2, 11—14 berichtete Vorgang in Antiochia (Kastner). — Thomsen, Denkmäler Palästinas aus der Zeit Jesu (Witzel). — Cumont, Die orientalischen Religionen im römischen Heidentum. Deutsch von Gehrich (Adam). — Tixeront, Dogmengeschichte. Deutsch von Ziesché. 1. Bd. (Adam). — Schermann, Die allgemeine Kirchenordnung, frühchristliche Liturgien und kirchliche Überlieferung. 3. Teil (Rauschen). — Acta Conciliorum Oecumenicorum. Tom. IV Vol. ed. Schwartz (Diekamp). — Vasiliev, Kitâb al-'unwân (histoire universelle) écrite par Agapius (Mahboub) de Menbidj. Seconde partie (Vandenhoff). — Riedner, Die geistlichen Gerichtshöfe zu Speier im Mittelalter. 2. Band (Koeniger). — Wieser, P. Prokopius von Templin, ein deutscher Paulus im 17. Jahrhundert (Hatzfeld). — Willems, Grundfragen der Philosophie und Pädagogik. 3 Bände (Dörholt). — Gutberlet, Die Gottesmutter (Cladder). — Hänsler, Die Marienlehre des h. Bernhard (Cladder). — Streit, Bibliotheca Missionum. 1. Band (Schmidlin). — Krebs, Die Behandlung der Kriegsgefangenen in Deutschland (Schwamborn). — Literatur zum Katechismusunterrichte IV: Bäuerle, Religionslehrpunkte für die Fortbildungsschule; Schwab, Ausgeführte Katechesen für die Fortbildungsschule und Christenlehre. 1. Bdchn. 4. u. 5. Aufl.; Schwab, Im Reich des Gottessohns; Siebert, Christenlehren. 1.—3. Teil; Linden, Joseph Deharbes größere Katechismuserklärung. 1.—3. Band. 7. Auflage; Hoffmann, Der Römisch-katholische Katechismus für Lehrerseminarien, Präparandenanstalten und Volksschulen; Wagenmann, Hilfsbuch zum Katechismusunterricht zum Gebrauch an Lehrer- und Lehrerinnenseminarien. 2. Aufl.; Waldeck, Handbuch des katholischen Religionsunterrichtes. 1. Teil. 4. u. 5. Aufl. (Brandt). — Kleinere Mitteilungen. — Bücher- und Zeitschriftenschau.

Bezug durch die Post und alle Buchhandlungen. Münster (Westf.).
Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung.



Größte Pferdemetzgerei am Platze mit elektrischem Betrieb
Franz Schlebusch,
Münster i. W.,
Sonnenstraße. Telephon 1017
Schlachtpferde
kaufe zu höchsten Tagespreisen an

NB. Bei Unglücksfällen steht Transportwagen zur Verfügung. Bei Notschlachtung komme ich sofort.



Kaufe Schlachtpferde
zu den höchsten Tagespreisen.
Bei Unglücksfällen schnelle Erledigung. a*
Hausik, Roßschlachterei
Emsdetten bei Rheine.
Zahle für Vermittelung gute Provision.

Villa,
enth. 16 Räume, Keller und Mans., Garten, in bevorzugter Lage, evtl. für 2 Fam., ferner 3 Fam.-Wohnhaus äußerst preiswert unter günstigen Bedingungen verkäuflich.
Näh. Aug. Rolef, Markt 37. a2

Versichere jed. Objekt g. Haftpfl. u.
Feuer.
Karte an Postfach 113, Münster.

Pflegestellen
für Kinder gesucht. a2
Schriftl. Meldungen an den Evgl. Frauenverein Frauenhülfe, Warendorferstraße 10.

Sologesang, Klavier, u. Lautenunterricht ert. staatl. gepr. Gesang- und Musik-Lehrerin. Anfragen erb. unter A B 335 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Altmann's Blusen

zeichnen sich aus durch

Das Haus der Moden. Schönheit, Vornehmheit in Sitz, Farbe und Form. **Münster, Salzstraße.**

Westfälischer Kunstverein.

Montag, den 12. November, abends 8½ Uhr, im Auditorium maximum der Universität, Vortrag des Herrn Dipl.-Ing. **Sonnen:** „Die Weser-Renaissance" (mit zahlreichen Lichtbildern). Eintrittskarten 1.— Mk. Dauerkarten für sämtliche Vorträge des Kunstvereins in diesem Winter 3.— Mk. bei **Coppenrath,** Prinzipalmarkt. Ebenda werden auch Mitglieds-Anmeldungen (Jahresbeitrag 6.— Mk. bei freiem Besuch der Vorträge und Ausstellungen, sowie Teilnahme an der Verlosung) entgegengenommen.

Tonbild-Theater

Ludgeristrasse 28a.

Nur noch Sonntag, Montag.

Das praehtvolle Filmspiel

Die Sünde.

Drama in 4 Akten von R. Heymann. Mit der berühmten Königlichen Hofschauspielerin

Thea Sandten.

Der Höllenkampf an der Aisne.

Filmaufnahmen aus der vordersten Schlachtfront.

— 2 Abteilungen. —

Störe nicht die Flitterwochen.

Lustspiel in 4 Abteilungen von Direktor **Bolten Baeckers.**

Melitta Petri,
Leo Peukert,
Reinhold Pasch,
Herbert Paulmüller
in den Hauptrollen.

Lichtspielhaus

Salzstrasse 25.

Nur noch 2 Tage!

Der Kampf um den Sturmvogel.

Spannender Kriminalroman in 4 Akten.

Hauptrolle die neue glänzende Filmdiva

Ada van Ehlers.

Das große Lustspiel

Ihr Papa.

Dreiakter von Georg Kaiser mit **Melitta Petri,** **Herbert Paulmüller, Leo Peukert.**

Kaiserbesuch in F.landern

Spörgelsamen

kauft zum höchsten Tagespreis gegen Kasse

Bernard Moll, Münster i. W.

Achtung!



Für die Herren Landwirte und Pferdebesitzer.

Es ist tatsächlich Stadtgespräch, daß die **allerhöchsten Preise** für

Schlachtpferde

nur gezahlt werden von der

Roßschlachterei Wilhelm Eilert

Aegidiistraße 59 **Fernsprecher 894.**

Bei Unglücksfällen schnellste Bedienung. Transportwagen stets zur Verfügung.



Kaninchenzucht-Verein

Münster 1916 (neuer Verein).

Sonntag, 11. November 1917, vorm. von 11—1 Uhr im Vereinslokal „Egidihof", Egidiistraße.

Bestellungannahme auf Wurzeln.

Der Vorstand.

Krankenfahrstühle



f. Zimm., u. Straße **Selbstfahrer, Ruhestühle, Klosettstühle, Lesetische, verstellb. Heilkissen.**

A. Sumser, *a

Münster i. W., Ludgeristr. 82/83.

Installation für Gas- und Wasseranlagen.

Reparaturen an Gas, Wasser, Klosetts, Dächern und Badeeinrichtungen sowie sämtlichen Gaslampen und Beleuchtungskörpern werden gut ausgeführt.

B. Relewitz,
Annenstraße 20.

Düngerkalk
Ia. Stückkalk
Ia. kohlensaur. Kalk

liefert prompt waggonweise nach allen Stationen

August Schulte,
Münster, Schillerstr. 6. Telephon 1916. 25

»» Kotten ««

od. Grundstück mit gut. Gebäuden, wenn mögl. auch leb. und tot. Inventar, 30—100 Morgen Größe, gegen bare Zahlung zu kaufen gesucht.

Münsterland bevorzugt.

Angebote unter **3 3 332** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kaufe jeden Posten *

»» Brennholz, ««

Scheite- und **Knüppelholz** zu den höchsten Tagespreisen, möglichst nur Waggonladungen.

Franz Lücke jr., Buer-Nord. Fernspr. 909. **Horst-Emsher.**

Pappeln-Verkauf.

Im Auftrage der Davertverwaltung sollen 18 **Pappeln,** enthaltend 43,15 Festmtr., verkauft werden.

Der Wegewärter **Altenhövel** in **Davensberg** wird die Bäume Montag, den 19. d. M., an Ort u. Stelle anweisen. Versammlung vorm. 9 Uhr beim Wirt **Börger** in Davensberg.

Das Abfallholz wird nicht mitverkauft.

Verschloss. Angebote nimmt der Unterzeichnete bis zum 25. ds. Mts. entgegen. *

Ascheberg, am 9. Nov. 1917.

Der Davert-Kommissar:
Preuß.

Im Auftrage verkaufe ich **1 Salonstehlampe,** 1,70 Meter hoch, **reich vergoldete Säule,** Alabaster, **1 Kronleuchter, 2 Stehleuchter, 1 Eßservice,** 175 teilig, und **verschiedene andere Sachen.**

Verkauf Sonntag von 11 Uhr.

Bispinghof 14, 1. Etage.

Guter Mittag- u. Abendtisch zu haben. **Heisstraße 41, part.**

Großer Hund

einige Wochen in Dressur zu geben.

Dent. Raetsch, Salzstr. 30.

Wer liefert einer Kranken tägl. ½—1 Ltr. **Ziegenmilch?** **Eder,** Achtermannstraße 25.

An- und Verkäufe

Pianos.

1 Piano Knake, schwarz,
1 Piano Manthey, schwarz,
1 Piano Dahmen, schwarz,
1 Piano, braun,
für Übungszwecke, 500 M.
Instrumente sind gut erhalten, preiswert zu verkaufen.

Gockel, Rudolfstraße 2.

Verloren u. Gefunden

Nerzpelzkragen verlor. am 6. d. Mts. abends 6 Uhr von Overbergstr., Warendorfer Straße bis Kirchstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben

Warendorfer Straße 107, u.

Freitag abend brauner Krimmer-Handschuh verloren.

Gerconstraße 6, I.

Sonntag, den 4. Nov., auf der Stolbergstr. **Pelzkragen** ges. Näheres mittags 1—½2 Uhr **Schillerstraße 29, I. r.**

Verloren

schwarze Damen-Ledertasche, Inhalt 125 Mk. in schwarzem Portemonnaie, Quittung 100 Mk. Kriegsanleihe, auf dem Wege von Schloßapotheke üb. Steinfurter-, Grevener- nach Kinderhauserstr. am 9. November abends.

Gegen Belohnung abzugeben Kinderhauserstraße 19 I.

S. B. M.

Städtische Bekleidungsstelle Münster.

Wer getragene Kleidung

gegen Entgelt oder unentgeltlich

abliefert

hilft die Vorräte an Kleidung strecken und

nützt dem Vaterlande!

Gegen Abgabe-Bescheinigung erhalten Sie Bezugsschein zum Ankauf von Kleidung und Schuhwaren.

Städtische Bekleidungsstelle Münster.

Wäscheanfertigungen

durchweg zu alten bekannt billigen Preisen ohne Aufschlag. a*

Joh. Heinr. Jansen.

Musikalien

hat in größter Auswahl die

M. Kneer'sche

Musikalienhandlg.

Größtes Lager der Provinz. Tel. 785. Gegr. 1834. a* Prinzipalmarkt 12.

»» Frauenhaar, ««

kurz oder lang, zahle pro 100 Gramm 1,30 Mk. *

A. Demtröder.

Wer erteilt einer Dame **französischen Unterricht** in den Abendstunden. Offert. unter **E F 337** an die Gesch.

Waagen

Gewichte, Maße

entsprechend den **neuesten Eichvorschriften**

neueste Konstruktionen aller Systeme für jeden Zweck.

Th. Vogel Bogenstr. 17 Fernspr. 767

Meßwerkzeuge jeder Art.

Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Alfred Hochstetter

Echte Pelze — Ersatz-Pelze

Schwarze und farbige

Winter-Mäntel

Schwarze und farbige

Samt-Mäntel

Schwarze und farbige

Plüsch-Mäntel

Schwarze und farbige

Mantelkleider

Schwarze und farbige

Jackenkleider

Schwarze und farbige

Kleiderröcke

Schwarze und farbige

Damenblusen

Mittagspause 12½—2 Uhr.



Blank's Modenblatt kostet nichts!

Sein Zweck ist, der schneidernden Frauenwelt die Kosten einer teueren Modenzeitung zu ersparen, indem es monatlich die neuesten Modelle mit Modenbericht bringt und bereitwilligst **umsonst** abgegeben wird.

Zu allen Modellen sind die vorzüglichen, preiswerten **Blank-Schnitte, meist in 6-8 Grössen pro Modell erhältlich,** jeder Schnitt enthält einen Gutschein von 5-15 Pf.

Theodor Althoff, Münster i. W., Salzstraße 54, Fernsprecher 2263.

An- und Verkäufe.

Alter eich. Kleider- u. Wäscheschrank u. Kommode, wenn auch unschön und schwer beschädigt, zu kaufen gesucht. Offert. unter **M M 325** an die Gesch.

Knaben-Spielsachen zu kauf. gesucht. Off. unter **L L 324** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Guterh. Influenzmaschine zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unter **B C 296** an die Gesch.

Zahmes, gutjagendes

»» Frettchen ««

zu kaufen gesucht. Off. unter **T W 311** an die Geschäftsst.

Guterh. Küchenschrank zu kaufen gesucht. Off. unter **A A 314** an die Geschäftsst.

1türiger Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Off. unter **K K 323** an die Geschäftsst.

Guterh. schöne Pelz-Garnitur zu kaufen gesucht. Off. unter **C D 335** an die Geschäftsst.

Guterhaltene Gaszuglampe, Zimmer- und Küchenstühle zu kaufen gesucht. Offerten unter **B C 334** an die Geschäftsst.

Fräulein sucht gebraucht.

Klavier

geg. sofort. Bezahlung zu kaufen. a*

Offerten unt. **S 3511** an **Aug. Rolef,** Markt 37.

Stabeisen (·) 13—15 mm [|] 12—14 „

kleine und größte Mengen

kauft

für Herresbedarf. a*

Julius Hupfer, Münster, Drahtgeflecht-Fabrik, gegr. 1870.

Papierwaren aller Art

jeden Posten gegen Kasse zu kaufen gesucht. a*

J. Obholzer, Spiekerhof 46 II.

Guterhaltener

Fußsack

zu kaufen gesucht.

Offerten unter **S 3507** an Aug. Rolef, Markt 37.

Brillantring oder Nadel zu kaufen gesucht.

Raetsch, Salzstraße 30.

Gebr. guterh. Perser oder deutscher Teppich zu kaufen ges. Ang. unt. **D E 336** bef. Gesch.

Zahnärztl. Operationsstuhl ev. mit Kurbel., **Bohrmaschine und Materialien** zu kaufen ges.

Salzstraße 30, I.

Franz. Billard,

gebraucht, in sehr gutem Zustande, mit Zubehör zu verkaufen.

Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl. c2

Weißer Mädchen-Filzhut zu verk. Wo, sagt die Geschäftsst.

Kinderbettstelle u. Füllofen zu verkaufen.

Näheres **Ludgeristraße 80.**

Getr. Nerzpelz zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsst. d. Bl.

Schöne w. Tibet-Pelzgarnitur für Kinder zu verkaufen. Sophienstr. 30, 1. Et. l.

Guter Jagdhund

umständeh. sofort zu verkaufen. Off. u. **F G 338** an die Gesch.

Photo-Apparat (9×12) mit allem Zubehör billig zu verkaufen. Wo, zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Zu verkaufen:

ein Brackwagen, Sommerwagen (Selbstfahr.) mit Verdeck, ein leichtes Dogkart, * alle gut erh. Näh. Geschäftsst.

Milchkarren und Zentrifuge zu verkaufen.

Wilhelmstraße 75.

Eine hochfeine Salon-Einrichtung und ein fast ganz neues »» Klavier ««

preiswert zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gebr. gr. u. kl. Wandschrank mit Glastüren, 2 **Firmenschild.** billig abzugeben.

Näh. **Königstraße 48.**

Hochmodernes neues kleingemustertes **Plüsch-Sofa** umständehalber preiswert zu verkaufen. Off. unt. **T T 330** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Neue Butterkärne, ca. 10 Liter Inh., sowie wenig gebr. **Sattel,** gut erhalten, hat preiswert abzug. **A. Bisping, Emsdetten,** Ifendorf 59. *

Größeres Quantum

Weinflaschen zu verk.

Restaurant Waldesruh, Emsdetten.

5jähriger Bonn und eine 5jährige **hochtragende Kuh zu verkaufen.**

Hegemann,
Hammerstraße Nr. 128.

Guterh. Dauerbrandofen mit Pfeife zu verkaufen.

Kinderhauserstraße 14, pt.

Petr.-Kronleuchter, der auch f. Elektr. einger. werd. kann, zu verk. **Bogenstraße 17, II.**

» Rollwagen! «

Großer starker Rollwagen zu verkaufen. Näh. Geschäftsst.

Weihnachtsgeschenke!

Luftbüchse u. Metallbaukasten, beides fast neu, zu verkaufen.

Kellermannstraße 11, II.

Dtsch. Riesenschecken.

Weg. Zuchtaufgabe noch einige sehr schöne 8—12 Mon. alte Häsinnen billig abzugeben.

Barenbrinker, St. Mauritz, neben Schwarte.

Wachsamer Kettenhund abzugeben. **Uppenberg 80.**



Eine schöne, 2½jährige, **braune Stute,**

Warmblut, mit gutem Gang, geht ein- und zweisp., zu verk.

B. Oeing, Nienberge.

Zu verkaufen.

Zwei leichte gute

» Arbeitspferde «

billig zu verkaufen. Daselbst ein elegantes, fast **neues Dogkart und mehrere gute Pferdegeschirre** preiswert zu haben.

Böder, Kuhstraße 15.

Eingetragener, erstklassiger rotbunter

Zuchtbulle

geb. Januar 1916 von eingetragenen Eltern preisw. zu verkaufen. **A. Püning,** Alverskirchen. 2b

Hochtragende Kuh

zu verkaufen.

A. Walters, Uppenberg 80.

Lebensmittel (verkehrsfreie) für etwa 12000 Munitions- und Rüstungsarbeiter unserer **Berliner Werke** unmittelbar von Erzeugern oder Großhändlern zu kaufen gesucht. **Bergmann Elektrizitäts-Werke, A.-G.,** Ingenieurbüro **Duisburg,** Fernsprecher 1950, Telegramm-Adresse Fulguras.

Maschinen-, Zilinder-, Spindel-, Zentrifugen-, Nähmaschinen- u. Fahrrad-Öle, Maschinen- und Wagenfette, Bohrfett u. Bohröl, Riemenwachs, Hahnenfett, Huffett, durchgewebte Treibriemen (Freigabeschein), Näh- u. Binderiemen, Verbinder, liefert preiswert

Th. Stricker, Münster, Nordstr. 5. h2

Ein schwerer 4jähr. Wallach

zu verkaufen. Näh. zu erfahren r2

Jos. Weilamann Schmedehausen b Cloppenburg

Pelze!

Drubbel 17/18, 1. Et. Münster i. W.

Kein Laden

zeigt den Eingang sämtl. modern. Pelzwaren an.

Ein klein. Beispiel meiner Leistungsfähigkeit.

Eine Anzahl Pelze 21 M.
Eine Anzahl Pelze 39 M.
Eine Anzahl Pelze 49 M.
Eine Anzahl Pelze 62 M.
Eine Anzahl Pelze 79 M.

Elegante Garnituren von 35 M. bis 1800 M.

Pelzhüte,

die große und solide Mode von 15.— Mk. an.

Großes Lager in Skunks, Nerz, Marder, Iltis, Alaskafüchse, Blaufuchs (gefärbt), **Persiana, Opossum usw.**

Infolge des großen Warenmangels und enorm steigender Preise empfehle jeder Dame, schon **jetzt zu kaufen.**

Vergütung!

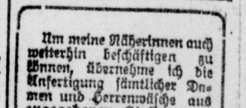
Meiner werten Kundschaft von auswärts vergüte bei Einkauf über 40 M. 3 M. für die Fahrt. a*

Moderne Pelzwaren

Resi Sander,

an der Lambertikirche.

Haltestelle aller Straßenbahnen.



Verkaufe **Montag** von 9 Uhr an auf dem Syndikatplatz frischen Schellfisch u. Schollen.

Fischhandlung Paltz.

Um meine Näherinnen auch weiterhin beschäftigen zu können, übernehme ich die Anfertigung sämtlicher Damen und Herrenwäsche aus zugegebenen Stoffen zum Selbstkostenpreis. a*

Joh. Heinr. Jansen.



Büropersonal

wird schnell und gründlich in allen Fächern ausgebildet. Nachweislich beste Erfolge. Tages- u. Abendunterricht.

Eintritt täglich. Prospekte frei.

Schröders Unterrichts-Institut,
Alter Steinweg 28. a*

Guitarren
Lauten
Mandolinen
Trommeln
Trommelflöten
Ziehharmonikas

hat in größter Auswahl und jeder Preislage die a*

M. Kneer'sche

Musikalienhandlung, Prinzipalmarkt 20.